

Amistar Max

Fungizid gegen Pilzkrankheiten in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen

- **Einzigartige Kombination von zwei verschiedenen Wirkstoffklassen**
- **Teilsystemische- und Kontaktwirkung**
- **Vorbeugender Schutz zur Vermeidung von Resistenzen**

Wirkstoffe

7.33% w/w Azoxystrobin (93.5 g/l)
39.2% w/w Folpet 500 g/l

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Der Wirkstoff Azoxystrobin gehört zur chemischen Gruppe der Strobilurin-Fungizide und ist breit wirksam gegen eine Vielzahl pilzlicher Erreger. Azoxystrobin hat in den Blättern lokalsystemische und translaminare Eigenschaften. Azoxystrobin hemmt den Elektronentransport in der Mitochondrien-Atmung. Die Wirkung von Azoxystrobin ist in erster Linie protektiv, der Wirkstoff muss daher vor oder bei Infektionsbeginn eingesetzt werden. Der Kontaktpartner Folpet bildet einen oberflächenaktiven Belag, der den Pilz bereits an der Auskeimung hindert, und bietet einen dauerhaft protektiven Schutz. Amistar Max ist sehr verträglich in allen wichtigen Getreidearten.

Anwendung

Weizen

1.5 l/ha gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici* oder *nodorum*), Braunrost, Gelbrost

Maximal 1 Behandlung im Stadium BBCH 31-61

Gerste

1.5 l/ha gegen *Rhynchosporium*-Blatfflecken, Zwergrost, Netzfleckenkrankheit und Spreitelnekrosen (PLS+RCC).

Maximal 1 Behandlung im Stadium BBCH 31-51.

Triticale

1.5 l/ha gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria tritici* oder *nodorum*), Braunrost, Gelbrost

Maximal 1 Behandlung im Stadium BBCH 31-61.

Roggen

1.5 l/ha gegen Braunrost und *Rhynchosporium*-Blatfflecken

Maximal 1 Behandlung im Stadium BBCH 37-61

Beachten

- Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen
- Spa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.11 (Strobilurine, QoI-Hemmer).
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten und das Gebinde muss gemäss Vorschriften entsorgt werden.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Mischbarkeit

Amistar Max ist mischbar gemäss Syngenta-Ratgeber

Packungsgrösse

5 l (4 x 5l)

Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Mutter- und Jugendarbeitsschutz

Artikel 13 Mutterschutzverordnung (SR 822.111.52): Schwangere Frauen und stillende Mütter dürfen bei ihrer Arbeit nur dann mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) in Kontakt kommen, wenn aufgrund einer Risikobeurteilung gemäss Art. 63 ArGV 1 (SR 822.111) feststeht, dass keine konkrete gesundheitliche Belastung für Mutter und Kind vorliegt oder diese durch geeignete Schutzmassnahmen ausgeschlossen werden kann.

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2):

Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS08 Gesundheitsschädigend

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Gefahr

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P260 Staub /Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen

P304 + P340 + P312 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein

GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 51 51

Bewilligung

Fungizid: Suspensionskonzentrat(EC)

7.33% w/w Azoxystrobin (93.5 g/l)

39.2% w/w Folpet 500 g/l

Eidg. Kontroll.-Nr. W 7384 Syngenta Agro AG Schaffhauserstrasse 101

4332 Stein (AG)

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

Version

28.10.2024